

Mainpost, 1.1.20

Gerolzhofen

Sägewerk-Besitzer fordern Rücktritt von Lisa Badum

Auch die Interessengemeinschaft "Holzverarbeiter im Steigerwald" kritisiert das Beschmieren einer Forstmaschine durch Nationalpark-"Aktivistis" und verlangt Konsequenzen.

Von Klaus Vogt

Nach dem [Beschmieren einer im Wald bei Handthal](#) abgestellten Forstmaschine [mit Kreidespray](#) hat sich nun auch die Interessengemeinschaft "Holzverarbeiter im Steigerwald" zu Wort gemeldet. Die Interessengemeinschaft ist eine eigenständige Institution innerhalb des Vereins "Unser Steigerwald", der Sägewerk-Besitzer aus der Region angehören.

"Es reicht mit dem Protest der Aktivisten gegen die nachhaltige Bewirtschaftung des Steigerwaldes. Wir als kleine und mittelständische Holzbetriebe lassen es uns nicht mehr bieten, wie die gierige Holzindustrie dargestellt zu werden, die den Steigerwald kahlschlagen möchte", heißt es in der Stellungnahme. "Wir geben Tausenden Menschen in der Region Arbeit und Perspektive, verarbeiten nachhaltig gewachsenes Holz für den Bau, den Innenausbau und die Möbelherstellung und haben selbst das größte Interesse daran, dass der Steigerwald als gesunder Naturraum für die kommenden Generationen erhalten bleibt", erklärt Burkard Müller, der Sprecher der Interessengemeinschaft.

"Äußerst bedenklich" finden es Müller und seine Kollegen, dass ein Mitglied des Deutschen Bundestag, die klimapolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Lisa Badum, junge Menschen, denen die Natur am Herzen liege, zu Verfehlungen animiere, indem sie sich mit einem Protestplakat auf ein fremdes Forstfahrzeug stellt und die Fotos anschließend in ihren Social Media-Kanälen verbreitet. "Auch wenn sie betont, von der Sachbeschädigung nichts mitbekommen zu haben, ist sie moralisch damit allemal für die Verfehlung verantwortlich", so Müller. Offensichtlich sei Badum der Meinung, dass ihre Immunität als Bundestagsabgeordnete sie vor den Konsequenzen ihrer Aktionen schütze. Ein Rücktritt von ihren Ämtern würde zeigen, dass sie Verantwortung für ihr abwegiges Verhalten übernehme, so Müller.

Die Anstiftung Badums zu fragwürdigen Aktionen komme nicht spontan, sondern sei gezielt und vorsätzlich, behauptet Burkard Müller. "Bei einem Webinar zum Thema Nationalpark Steigerwald im Juni 2020 kündigte Lisa Badum Protestmaßnahmen und kämpferische Aktivitäten bereits an." Ein solches, rücksichtsloses Verhalten der "Aktivisten" dürfe nicht toleriert werden. "Sonst ist die Demokratie in unserem Land ernsthaft in Gefahr."

Nichts mehr verpassen: [Abonnieren Sie den Newsletter für die Region Schweinfurt](#) und erhalten Sie zweimal in der Woche die wichtigsten Nachrichten aus Ihrer Region per E-Mail.